

## Vorwort

Der vorliegende Band ist Ergebnis einer interdisziplinären Fachtagung mit dem Titel *Designobjekt Mensch? Transhumanismus in Theologie, Philosophie und Naturwissenschaften*, die in Kooperation der katholisch-sozialen Akademie Franz Hitze Haus und der Juniorprofessur für Wissenschaftstheorie und Religionsphilosophie am Lehrstuhl für Philosophisch-Theologische Grenzfragen der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft im April 2017 in Münster stattgefunden hat. Erstmals in Deutschland sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus sechs Ländern zusammengekommen, um Probleme und Chancen im Bereich der biologischen und technologischen Perfektionierung des Menschen geistesgeschichtlich und naturwissenschaftlich einzuordnen, philosophisch zu analysieren und ihre gesellschaftspolitische Bedeutung für Theologie und Ethik zu bewerten.

Da zahlreiche Unternehmen und Institute, wie beispielsweise *Google* und die *Singularity University*, basierend auf einer Kombination von KIForschung und Biotechnologien, eine zunehmende Verschmelzung von Mensch und Technik vorantreiben, die weit über das bislang bekannte Maß medizinischer Errungenschaften hinausgeht, ist es an der Zeit, den gesellschaftspolitischen Diskurs unter Einbezug möglichst varianter Positionen voranzutreiben, um nicht vor die vollendete, aber gesellschaftlich unreflektierte Tatsache eines biologisch und technologisch veränderten Menschen gestellt zu werden.

Wir danken den Konferenzteilnehmern für wertvolle Impulse, Doris Reusch für die Übersetzung der Beiträge von Daniel Came, Ron Cole-Turner, Ralph Stefan Weir, Susan Schneider, Jennifer Jeanine Thweatts und Mark Coeckelbergh sowie Max Brunner für die Gestaltung des Personen- und Sachregisters.